

Beratungskonzeption

- Das Kind in seiner Entwicklung unterstützen und begleiten –



Die THS...

- ▶ ist eine Grund- und Werkrealschule
- ▶ hat etwas mehr als 540 Schüler
- ▶ umfasst 26 Klassen
- ▶ hat eine Hauptstelle mit 12 GS-Klassen und 5 WRS-Klassen
- ▶ hat eine Außenstelle mit 9 Grundschulklassen
- ▶ hat ein Kollegium mit 49 Lehrerinnen und Lehrern
- ▶ befindet sich gemeinsam mit einer Realschule, einer Förderschule und einem Gymnasium in einem Schulzentrum

Auszüge aus unserem Schulprofil:

- ▶ **Stärkung des einzelnen Kindes und der Gemeinschaft**
- ▶ **Lernförderung**
 - Diagnose und Förderung an der THS (s. Folie 13)
 - LRS-Förderunterricht
 - Sprachförderung durch Sprachförderunterricht
 - Förderung rechenschwacher Kinder

(s. www.thsr.de)

Fachliche und pädagogische Kompetenzen

- ▶ Kenntnisse über Diagnosemöglichkeiten
- ▶ Kenntnisse über zusätzliche Unterstützungssysteme
- ▶ Beobachtungskompetenz
- ▶ Dokumentationsinstrumente
- ▶ Wissen um Schullaufbahnmöglichkeiten
- ▶ Wissen um Grundlagen der Gesprächsführung

Grundlage

- ▶ Verwaltungsvorschrift: „Aufnahmeverfahren für die auf der Grundschule aufbauenden Schularten“ (11. April 2012)

Verbindliche Elemente der VwV

- ▶ Jährlich mindestens ein verbindliches Gespräch mit den Erziehungsberechtigten
- ▶ Jährliche Informationsangebote zur Lern- und Entwicklungsberatung
- ▶ Informationsveranstaltung der Grundschule für die Erziehungsberechtigten der Klassen 4
- ▶ Informations- und Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten vor der Erstellung der Grundschulempfehlung

Jährlich mindestens ein **Lern- und Entwicklungsgespräch** mit allen Eltern

Gesprächsinhalte:

- ▶ Fähigkeiten, schulische Fertigkeiten, vorhandenes Wissen, Stärken, Vorlieben, Interessen, Herausforderungen und Schwierigkeiten

Gesprächsleitfaden:

- ▶ Rückblick auf den bisherigen Lernprozess
- ▶ Analyse der gegenwärtigen Situation
- ▶ Ausblick auf den weiteren Lernprozess

Jährliche Informationsangebote zur Lern- und Entwicklungsberatung:

- ▶ Themen-Elternabende:
(Vorträge: Kids online, Schutz vor sex. Missbrauch)
- ▶ Begegnungsanlässe und Austausch der Eltern
(z.B. Bastelnachmittage, Ostermarkt, Herbstmarkt,)
- ▶ Infobroschüre für neue Schüler
- ▶ Weihnachtsbrief
- ▶ Homepage

Informationsveranstaltung der Grundschule für die Erziehungsberechtigten der Klassen 4

- ▶ Alle weiterführenden Schularten stellen sich vor
 - Werkrealschule
 - Realschule
 - Gymnasium
 - Gemeinschaftsschule
 - Berufliches Schulwesen
- ▶ Schulleitung, 4.-Klass-Lehrerinnen, Eltern + wenn möglich Beratungslehrerin nehmen teil



Informations- und Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten vor der Erstellung der Grundschulempfehlung

Gesprächsinhalte:

- ▶ schulische Leistungen
- ▶ Lern und Arbeitsverhalten
- ▶ bisherige Entwicklung des Kindes
- ▶ Stärken und Lernpräferenzen
- ▶ Entwicklungspotenzial

Zusätzliche Elemente an der THS:

- ▶ Enge Kooperation Kindergarten- Grundschule
- ▶ Elterngespräche der Kooperationslehrerinnen in den Rutesheimer Kindergärten vor der Einschulung über alle Vorschulkinder
- ▶ Elterngespräch statt Schulbericht in Klasse 2
- ▶ Übergabekonferenzen bei Klassenlehrerwechsel zu Schuljahresbeginn

Diagnose und Förderung an der THS:

- ▶ Für alle Schüler in Klasse 1
 - Kalkulie-Test + Kalkulie-Trainingsprogramm
 - Münsteraner Screening + Münsteraner Trainingsprogramm
 - Rückmeldung über beide Tests an Eltern
 - Gesprächsangebot zum Entwicklungsstand des Kindes
- ▶ Für Schüler in Klasse 3
 - Salzburger Rechtschreibtest
 - Hamburger Schreibprobe (als Grundlage für den LRS-Förderunterricht)
- ▶ Rückmeldungen über beide Tests an Eltern
- ▶ Gesprächsangebot

- ▶ Beratung bei Lernschwierigkeiten einzelner Kinder durch die Beratungslehrerin:

Beratungsschwerpunkte sind:

- Begabung
- Lern- und Arbeitstechniken
- Leistungsschwächen
- Schullaufbahnfragen
- Verhaltensauffälligkeiten

Durch Gespräche werden Maßnahmen zu Verbesserung der Situation entwickelt. Bei Bedarf können verschiedene Testverfahren durchgeführt werden.

Die Beratung findet im Auftrag der Eltern statt, sie ist freiwillig und vertraulich.

Sprachförderung an der THS

- ▶ **Sprachförderung bedeutet:**
 - Freude am Umgang mit Sprache
 - Erweiterung des Wortschatzes
 - Training in den Bereichen Satzbau und Grammatik
 - Stärkung der mündlichen Ausdruckfähigkeit
 - Entwicklung der phonologischen Bewusstheit
 - Sicherheit im Umgang mit Sprache gewinnen
 - Unterricht in kleinen Lerngruppen
 - Unterricht mit motivierendem Unterrichtsmaterial

Sprachförderung an der THS

- ▶ Sprachstandsdiagnostik SET 5-10
- ▶ SFD Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik
- ▶ Sprachförderung als eigenständiger Unterricht mit eigenem Curriculum
- ▶ insgesamt 18 Stunden pro Woche
- ▶ Regelmäßige Teamsitzungen zu Inhalten und Methoden des Sprachförderunterrichts
- ▶ Kontinuierliche Sprachförderung vom Kindergarten bis zum Ende der Grundschulzeit

- ▶ Kooperation mit der **Sprachhilfe Rutesheim**
 - Hausaufgabenhilfe
 - Sprachhilfe
 - Einzelfallhilfe
 - Mitarbeit im „Sprachband“ für Flüchtlingskinder
 - Sprachkurse für Eltern